



inklusive CD

Jubled ond singed



15 Kinderlieder
zur
Winter- und Weihnachtszeit

Patrizia Villiger-Troxler



Edition
Patrizia Villiger

Jubled ond singed

15 Kinderlieder
zur
Winter- und Weihnachtszeit

Patrizia Villiger-Troxler


Edition
Patrizia Villiger

Komposition und Illustration: Patrizia Villiger-Troxler
Layout und Gestaltung: Fabian Stadler
Druck und Vertrieb: Kristall-Musik, Römerswil
www.kristall-musik.ch

CD-Produktion:
Recording: Kristall-Musik, Haus der Musik, Römerswil
Chor: Kinder aus dem Kinderchor Kriens
Begleitinstrumente: Patrizia Villiger-Troxler

© 2010 Edition Patrizia Villiger

© 2010 Edition Patrizia Villiger

Vorwort

Die vorliegenden Lieder sind für Kinder im Alter von ca. 6-10 Jahren geschrieben. Wie international üblich wird unser H-Dur in dieser Sammlung als B-Dur und unser B-Dur als B^b-Dur benannt.

Bei uns fällt die Weihnachtszeit in die kalte Jahreszeit mit langen Nächten und kurzen Tagen. «Jubled ond singed» ist ein freudiger Weckruf, den eigenen Beitrag an eine lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit zu leisten. Und wenn die Welt draussen dazu noch voller Schnee ist, schlagen die Kinderherzen erst recht höher. Einer fröhlichen Zeit sind dann keine Grenzen mehr gesetzt.

In dieser Sammlung finden sich Lieder über den Winter in der Natur und den Schnee, über hellen Lichterschein, sowie Lieder, die als Teil der Weihnachtsgeschichte gesungen werden können.

Ergänzend zum vorliegenden ist ein Heft mit Begleitstimmen gemäss der CD-Aufnahme für folgende Stücke erhältlich:

- Zäme wemmer singe (Sopran- und Altblockflöte)
- Was träumt im Winter s`Igeli (Sopranblockflöte)
- De Guetzlibuuch (Sopran- und Altblockflöte)
- Eseli lauf (Sopranblockflöte)
- En lääre Stall (Klavier, Sopran- und Altblockflöte)
- Laufed gschwind, Hirte! (Klavier, Sopran- und Altblockflöte)
- Könige simmer (Klavier, Sopran- und Altblockflöte)

Mögen sie dazu beitragen, den jubelnden Kindergesang zum Klingen zu bringen.
Viel Freude!

Patrizia Villiger-Troxler

Jegliche Vervielfältigung (Fotokopieren, Textvervielfältigung, Verwendung von Bildmaterial) von Werken, die im Verlag „Kristall-Musik“ erschienen sind, ist ohne die ausdrückliche Genehmigung des Verlags nicht gestattet.
Gemäss Art. 10 des schweizerischen Urheberrechtsgesetzes ist es ebenfalls nicht erlaubt, urheberrechtlich geschützte Werke ohne Einverständnis des Urhebers oder dessen Rechtsvertreter (Verlag) aufzuführen.
Um das Recht zur Aufführung von Werken wie dem Vorliegenden zu erhalten, bietet der Verlag Ihnen zwei Möglichkeiten:
1. Erwerben Sie mindestens 15 Exemplare eines Liederhefts, steht Ihnen das Aufführungsrecht für das betreffende Werk während einem Jahr ohne weitere Verpflichtungen zu. Folgen in einem späteren Jahr weitere Aufführungen, muss das Aufführungsrecht erneut erworben werden.
2. Wenn z.B. aus Gründen eigener Textanpassungen die Liederhefte nicht verwendet werden können, besteht die Verpflichtung, das Aufführungsrecht durch die Bezahlung von CHF 50.00 (Stand 2009), zu erwerben. Dieser Betrag deckt ebenfalls alle Aufführungen innerhalb eines Jahres ab. Beschränkt sich eine Aufführung auf einzelne Lieder eines Gesamtwerks, beträgt die fällige Zahlung für das Aufführungsrecht CHF 5.00 pro Lied.
(Einzahlungs-Konto: Raiffeisenbank Kriens, CH82 8116 5000 0056 6740 3, Konto-Nr. 60-2456-9, Kristall-Musik, Obfeld 2, 6027 Römerswil)
Ton- oder Videoaufnahmen sind in jedem Fall nur nach vorheriger Vereinbarung mit dem Verlag gestattet.

Jubled ond singed

Seite	Track	Titel
06	01	01 Zäme wemmer singe
07	02	02 Ech be glöcklech
08	03	03 Schnee, Schnee, Schnee
09	04	04 Was träumt im Winter s`Igeli
10	05	05 En Schneemaa
11	06	06 Höt gohn ech i Schnee
12	07	07 Es chliises Liecht
13	08	08 De Guetzlibuuch
14	09	09 En chliini Cherze
15	10	10 Eseli lauf
17	11	11 En lääre Stall
18	12	12 Laufed gschwind, Hirte!
20	13	13 En Stärn goht uuf
21	14	14 Könige simmer
22	15	15 Die ganzi Wält söll klinge



01

Zäme wemmer singe

Kanon

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 110

1. F C7 F dm gm

Zä-me wem-mer sin-ge, ü-si Stimm söll klin-ge, zä-me wem-mers wo-ge i

4 C F F C7 F dm gm

2. all - ne Tön. Mit em Klat-sche, met em Pat-sche wird die Mu-sig erscht

8 C F F C7 F

3.



02

Ech be glöcklech

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 110

G D G

1.) Wenn d`Ha - se eh - ri Oh - re stre - cked, wenn

2.) Wenn d`Vö - gel eh - ri Lie - der sin - ged, wenn

3.) Im Herbscht, de blost de Wind ganz chräf - tig, ond

4.) De Win - ter chonnt, es fal - led Flo - cke. De

3 G D7 G C D

d`Bä - re sech im Was - ser ne - cked, wenn de E - sel sii - ni

d`Chi - le - glog - ge fiir - lech klin - ged, d`Biend - li sum - med det im

d`Bäum, die bie - ged sech ganz hef - tig. Män - gisch summt de Wind mir

Herbscht, dä macht sech schnell of d`So - cke. Doch de Schnee, deckt är üs

6 em bm C D G Refrain





03 Schnee, Schnee, Schnee

Kanon

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 120

1. F C B \flat F F am B \flat

Schnee, Schnee, Schnee, Schnee, Schnee ond lis, — al - les glitz - e-ret

4 C F 2. F C B \flat F F am B \flat

sil - ber-wiis. — Al - les deckt die wii - si Pracht. Rot e - mol, wer

8 C F 3. F C B \flat F



04 Was träumt im Winter s` Igeli

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 90

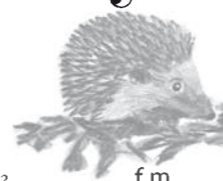
E \flat g m c m

1a) Was träumt im Win - ter s`l - ge - li im Gar - te, wenn`s
 2a) Was macht denn ächt — de Bär i sin` - re Höh - li, wenn
 3a) Wo send sech ü - si Schwal - be go ver - ste - cke? Scho
 4a) Hed ü - se Baum — am See kei chal - ti Chro - ne, wenn

3 f m A \flat B \flat

pfoo - set det — im dich - te Blät - ter - wald? 1b) Es
 all`s ve - ros - - se g`froh - re esch ond chalt? 2b) Är
 sett em Herbst — han ech sie nöm - me gseh. 3b) Sie
 är so kahl — ve - ros - se stoht im Wind? 4b) De

5 E \flat g m A \flat





05 En Schneemaa

Patrizia Villiger-Troxler

$\text{♩} = 75$

G em am D

1.) Wenn Schnee of d'Är - de a - be - fällt, — denn
 2.) En Ches - sel of de Chopf, en Bä - se -
 3.) Ond denn wett mi - ne Maa no so — gärn
 4.) Doch denn esch lei - der d'Son - ne cho, — tja,

3 C D G G em

bau ech mer e Maa: En di - cke Buuch, en
 stil i räch - ti Arm: Du glaubsch es ned, dä
 Chnöpf am Kör - per haa. Met Stein - li goht das
 das wär s al - so gsii. Drom esch jetz au die

6 am D C D G Refrain C



06 Höt gohn ech i Schnee

Patrizia Villiger-Troxler

$\text{♩} = 115$

C

1.) Dos - se esch die gan - zi Wält voll Schnee.
 2.) Hüt - te bau - e, wie ne Es - ki - mo,
 3.) Schlet - te fah - re ghört höt au de - zue,

3 G7 G

D'Schnüü - zi chonnt ond bringt mer grad no meh. Wer hal - tets do scho i de
 Schnee om - bii - ge gfallt i mer e - so. De gan - zi Tag setz ech im
 u - fe met de gue - te Win - ter - schueh. Esch do - be ei - nisch mi - ne

6 C G Refrain C G

Stu - be uust Höt goht doch je - de us em Huus, drum: War - mi
 wiis - se Nass, es macht mer werk - lech gros - se Spass, drum:





07 Es chliises Liecht

Kanon

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 100

1. F d m B \flat C F 2.

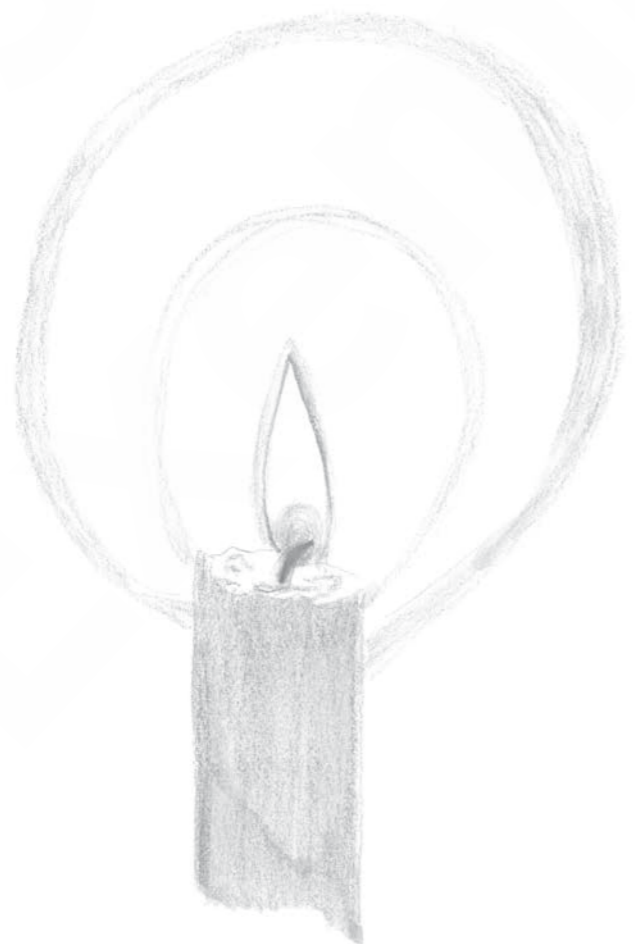
Es chlii - ses Liecht schiint i de Nacht ond

3. F d m B \flat C F 3.

gesch du guet of d'Flam - me acht, denn

5. F d m B \flat C F 4.

Ansichtsbild



08 De Guetzlibuuch

Patrizia Villiger-Troxler



♩ = 90

E \flat B \flat B \flat E \flat

1.) Män-gisch han ech im Ad-vänt en ron - de Guetz-li - buuch, jo

2.) Öp - pe - die get's Grit-ti-bän - ze, gmacht vo min`-re Hand, ond

3. c m f m B \flat E \flat

s'Guetz - le esch i eus`-re Cho - chi halt en Win - ter - bruch,

ech be se - cher, mi - ni send die schönsch - te i dem Land!

5. E \flat B \flat B \flat E \flat

Ansichtsbild



En chliini Cherze

Kanon

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 80

1. F C B^b C F 2.

En chlii-ni Cher - ze war-tet druuf, — dass sie es Licht — cha sii. Ech

3. F C B^b C F 3.

zün - de sie — grad säl - ber aa, — doch d Flam - me esch — no chlii. Zerscht

5. F C B^b C F 4.



Eseli lauf

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 110

D A7

1.) E - se - li, lauf, muesch e huu - fe trä - ge,
 2.) E - se - li, glaub, du muesch tap - fer sii, doch
 3.) E - se - li, los, g'hörsch du au das Ruu - ne?

3. D A7 b m em

bald besch am Ziel vo de lan - ge Wä - ge. Det het's Heu ond Stroh, denn
 bald esch au die lan - gi Reis ver - bit. No ganz e tüü - fe Schnuuf, denn
 Bald chasch du ö - ber es Wun - der stuu - ne, au wenn d'no - ni weisch, dass

7. A D Refrain D b m



♩ = 120



1.) Lang hend`s gsuecht ond änd-lech g`fon-de im `ne lää-re
 2.) Gmüet-lich schiint en Stall-la-tär-ne, get ne warm i
 3.) Bald er-schiint am Stär-ne-zält en ganz en strah-lend



Stall en Ort, wo sie vo de Reis chönd gson-de ond sech rüs-te
 de-re Nacht. Ond ve-ros-se tüsch-let d Stär-ne, hend höt bson-ders
 hel-le Stärn. Än-gel jub-led dor die Wält ond we-cked Mön-sche



Ansicmpplai





12

Laufed gschwind, Hirte!

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 115

D f#m b m A D A

Wo - rom werd`s höt O - be bi eus do drof-o - be ned don-ke? — Ned

4 D D f#m b m A

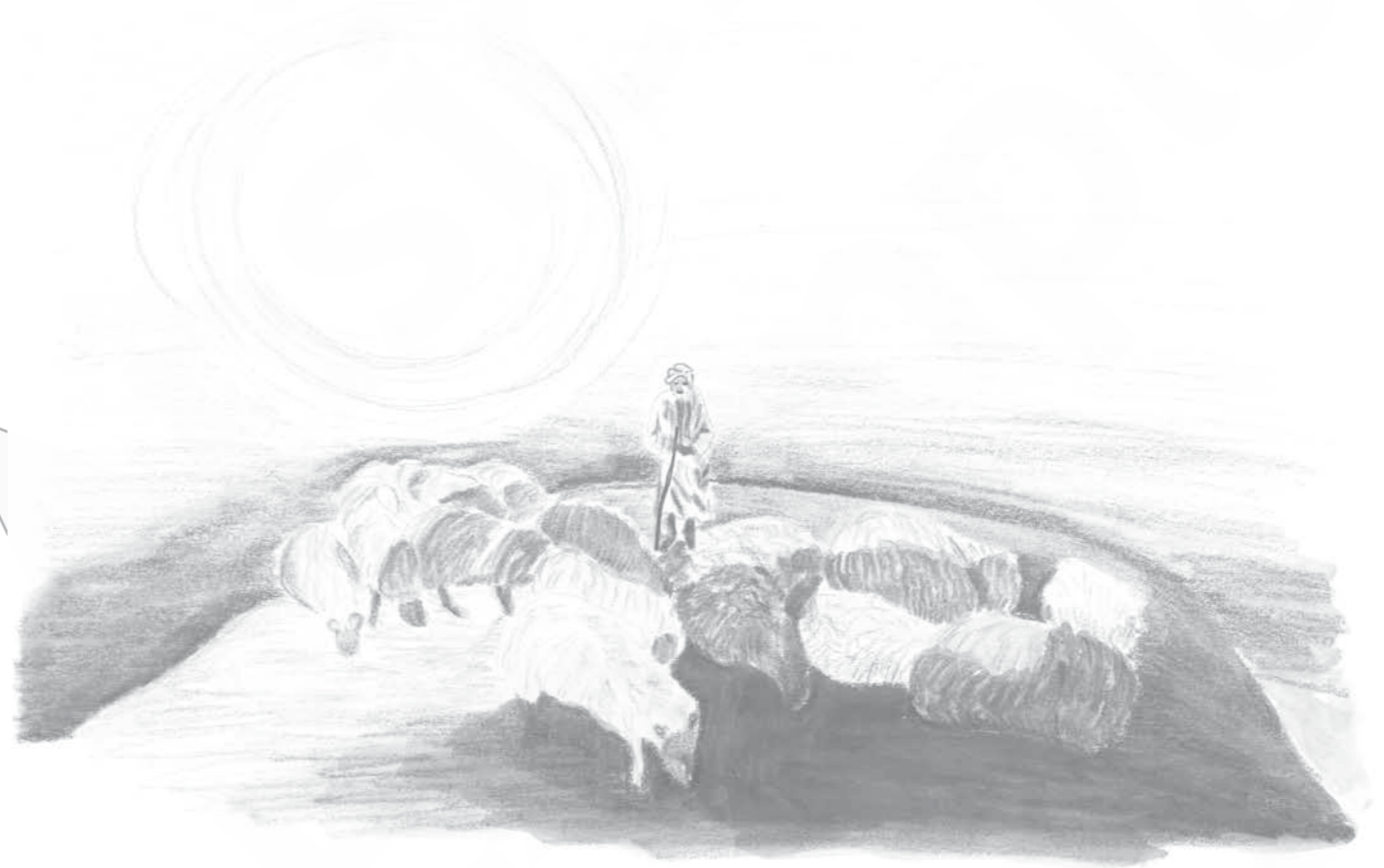
don-ke? — Wo - rom schlo-fed d`Tier ned? Sie wa - ched es esch es Ge

7 D A D G

29 D f#m G D A

gschwind, lau - fed Hir - te rasch noch Bet - le - hem, — lau-fed no dem hel - le

32 D A G D





13

En Stärn goht uuf

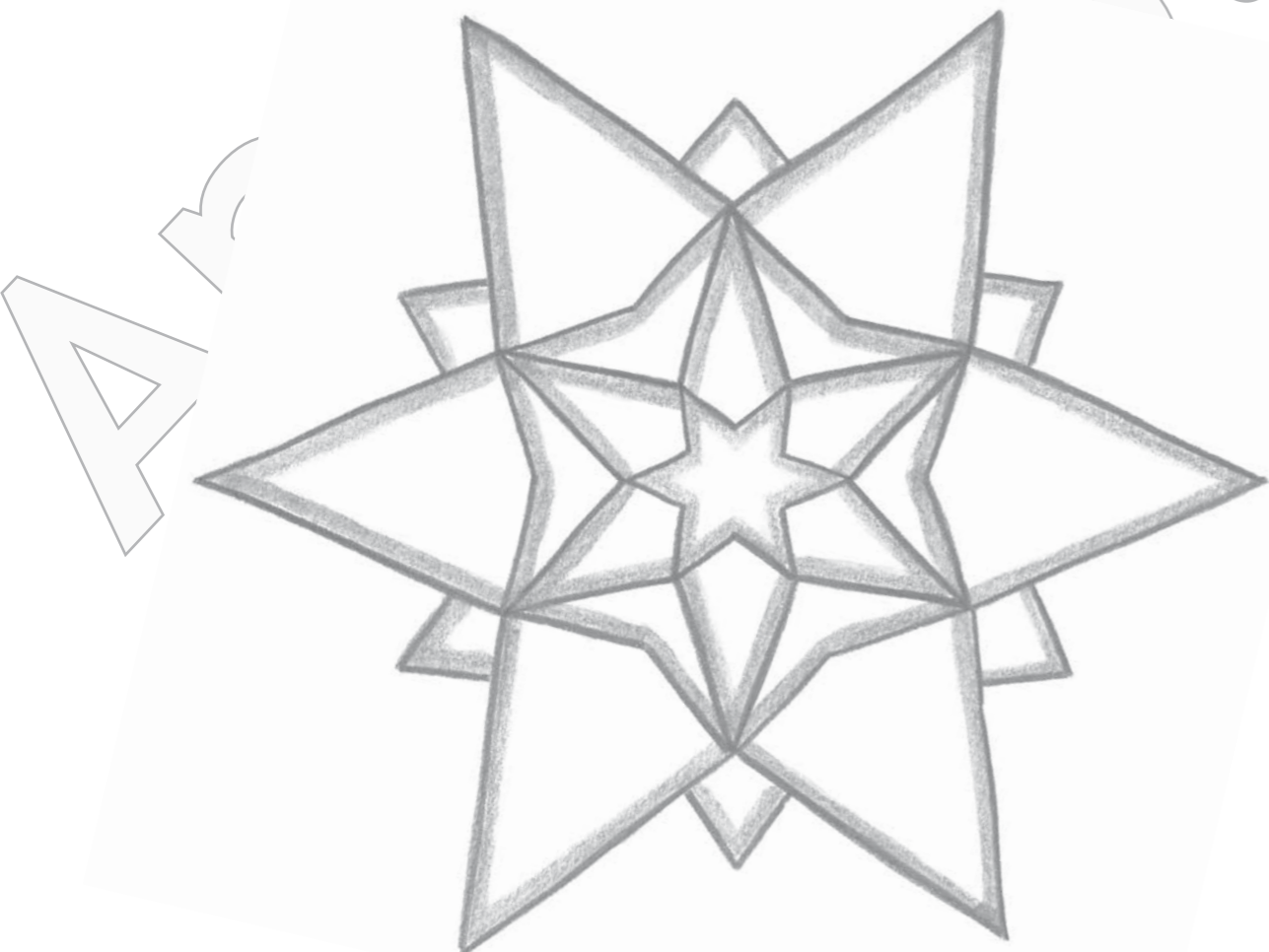
Kanon

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 110

1. $E\flat$ 2. 3. 4.

En Stärn goht uuf, en Stärn goht uuf, am Him-mels-zält, am



14

Könige simmer

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 105

$B\flat$ dm $E\flat$ F

1.) Kö - ni - ge sim - mer, gross ü - si Macht.
 2.) Lang scho er - war - ted mer do - en Stärn.
 3.) Lä - be be - schöt - ze esch ü - si Gab.

3 $B\flat$ gm $E\flat$ F $B\flat$ dm

Schön esch es wem - mer zmittst i de Nacht zä - me am Him - mel
 Grös - ser als je - de, chönt är vo färn, kün - det üs aa, de
 Gott schänkt i eus en lüch - ten - de Stab. In - nig ver - bon de

6 $E\flat$ $B\flat$ F dm $E\flat$ F $B\flat$ dm *Refrain*





15

Die ganzi Wält söll klinge

Patrizia Villiger-Troxler

♩ = 110

In `re Nacht, ganz im Stil-le, — esch es Chind - li ge - bo-re. Sohn vo

5 Gott, för üs Mön - sche — esch zör Hilf äs er - ko - re. Al-li

9

Ansichtss-
Exemplar

Ansichtss-
Exemplar

